

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 33 (1935)

**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

<p style="text-align: center;"><b>No. 4 • XXXIII. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>9. April 1935</b> Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile</p>	<p style="text-align: center;"><b>Abonnemente:</b> Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins</p>
---	---

## Der Doppelbild-Reduktionsdistanzmesser Barot-Wild für senkrechte Latte.

Von *E. Berchtold.*

(Schluß.)

Um die nötige Verschiebung jedoch bequem zu ermöglichen, sind im nicht abgelenkten Strahlengang zwei Linsen eingeschoben. Die eine ist plankonvex, die andere plankonkav, die Krümmungsradien sind sehr groß und ihrem absoluten Werte nach genau gleich. Legt man die beiden Linsen (gleichgültig ob mit den beiden Planflächen oder den beiden Kugelflächen) so aufeinander, daß ihre optischen Achsen zusammenfallen, so erzeugen sie keine Ablenkung. Verschiebt man nun eine Linse seitwärts, so entsteht eine seitliche Ablenkung der durchtretenden Strahlen, verschiebt man sie (oder die andere) in der Höhe, so entsteht eine Ablenkung nach oben oder unten. Bei kleinen Verschiebungen sind die beiden Ablenkungen voneinander unabhängig. Dieser Umstand wurde benutzt um einerseits einen eventuellen kleinen Fehler im konstanten Anteil des parallaktischen Winkels zu kompensieren durch eine kleine Höhenverschiebung der einen Linse und andererseits die seitliche Bildverschiebung durch bequeme Betätigung eines Rändelknopfs, der die andere Linse seitlich verschiebt, zu ermöglichen. Bei Verwendung einer Glassorte mit geringer Farbenstreuung müssen die Linsen nicht chromatisch korrigiert sein.

Um nun mit dieser Vorrichtung genaue Distanzmessungen zu erzielen, muß eine besondere Latte verwendet werden, die senkrecht aufzustellen ist. Es wäre denkbar, am Distanzmesser selber ein optisches